



Zacky Zikade  
singt mit dir

**Musik**  
für zwischendurch

<https://www.volksliederarchiv.de/es-hat-sich-halt-eroeffnet-das-himmliche-tor-steirisch/>

## Es hat sich halt eröffnet.

Alttiroler Weihnachtslied.

26

1. Es hat sich halt er - öff - net das  
himm - li - sche Tor, die En - ge - lein, die ku - geln ganz  
hau - fen - weis her - vor: Die Bua - ba - lan, die  
Ma - da - lan, die ma - chn Pur - gi - ga - ga - lan bald  
au - fl, bald a - bi, bald hin und bald  
her, bald un - ter - schi, bald ü - ber - schi, dös  
freut sie um so mehr. Al - le - lu - ja, al -  
le - lu - ja, al - le, al - le, al - le - lu - ja!



Zacky Zikade  
singt mit dir

**Musik**  
für zwischendurch

*Es hat sich halt eröffnet, das himmlische Tor  
die Engelein, die kugalan ganz haufenweis hervor  
die Bubalan, die Madalan, die mach'n Purzigagalan  
bald aufi bald abi, bald hin und bald her  
bald unterschi bald überschi, das freut sie umso mehr  
Halleluja, halleluja, alle, alle, alleluja*

*Jetzt håb ma hålt dås himmlische Gwammel erblickt  
es håt uns Gott Våter an Botn zuagschickt  
Wir sollten uns vereinen zum Kindlein auf die Roas  
verlässn unsre Öchslan, die Kälber und die Goab  
verlässn unsre Öchslan, die Kälber und die Goab*

*Åft sein mir nåcher gånge, i und du a,  
kerzengråd nåch Bethlehem, juchheiða, hopsassa.  
Seppele, du Schlanggele, nimm du dei gmöstes Lampele,  
und Michl, du a Henn, und Jost, du an Håhn,  
und i nimm mei foasts Fakkele und renn damit davon*

*Geh, Veitl, mir wölln die Gscheitern hålt sein  
Wir betn 's Kindlan ån im Ochsenkrippelein  
Büabale, wås mågst denn håbn, mågst eppa dechta unsre Gåbn?  
Mågst Äpfl oder Birn, oder Nussn oder Kas  
willst Zwötschgen oder Pflaumen oder sist a sölles Gfraß?*

**Zusatzinformationen:**

Text und Musik:

Die erste Strophe dieses Liedes zeichnete Karl Liebleitner (1858–1942) im Jahre 1898 vom Druckereibesitzer Hans Mößmer in Wien auf.

Erstmals veröffentlicht wurde es von Franz Friedrich Kohl und Josef Reiter in der Sammlung Echte Tiroler Lieder, Bd. 1, Leipzig 1913, S. 1.

Die weiteren Strophen finden sich u.a. in Alpenrose (1924, dort als Volkslied aus Tirol)